



# ASTON MARTIN

## **Der neue DBS Superleggera: zwei legendäre Namen - ein großartiger Super GT**

*26. Juni 2018, London:* DBS Superleggera. Ein reinrassiger Sportwagen, welcher das Comeback nicht nur von einem, sondern gleich von zwei legendären Namen darstellt. Mit DBS belebt Aston Martin den erstmals 1967 erschienenen und heute ikonischen Modellnamen wieder und mit Superleggera ziert einmal mehr die bekannte Touring Marke die Motorhaube eines Aston Martin. Diese Zusammenarbeit machte seinerzeit den DB4, 5 und 6 Mark 1 möglich. Der DBS Superleggera ist eine Hommage an die traditionelle, extrem leichte Bauweise des italienischen Karosseriebauers.

Mit dem DBS Superleggera hat Aston Martin einen Super GT der Sonderklasse geschaffen. Ein Auto, das selbst die Besten der Welt auf ihrem eigenen Terrain herausfordert. Dank der makellos geformten Karosserieteile aus Kohlefaser zeichnet sich das neueste Modell durch ein muskulöses und individuelles Design aus. Dieses wird perfekt von der monumentalen Leistung des V12 mit Twin Turbo und 5,2-Liter von Aston Martin ergänzt. Dieser Motor produziert eine beeindruckende Leistung und ein unglaubliches Drehmoment, was für eine atemberaubende Reaktionsfähigkeit und Agilität in allen Gängen sorgt.

Das neue Super-GT-Flaggschiff des britischen Autoherstellers, der DBS Superleggera, ersetzt den beliebten Vanquish S. Die Messlatte ist damit hoch angesetzt, doch genau dafür wurde der DBS Superleggera geschaffen. Mit 725 PS, 900 Nm Drehmoment, einer Höchstgeschwindigkeit von 340 km/h und einer Beschleunigung von 0 - 100 km/h in nur 3,4 Sekunden bietet der DBS Superleggera ein fantastisches Fahrerlebnis und klassenführende Beschleunigung in allen Gängen - der DBS beschleunigt im vierten Gang in gerade einmal nur 4,2 Sekunden von 80 auf 160 km/h.

Auch wenn Design und Technik modern sind, beschwört der DBS Superleggera doch den Ruf der besten und beliebtesten Flaggschiffe von Aston Martin aus vergangenen Epochen herauf. Die Kombination aus großzügigen Proportionen, Stärke und Sportlichkeit verleiht dem DBS Superleggera eine klare Designsprache. Unwiderstehliche Kurven werden mit fortschrittlicher

Aerodynamik kombiniert und verleihen dem DBS Superleggera damit eine geschmeidige Form, die dem Luftwiderstand trotzt und das Auto gleichzeitig fest auf der Straße hält.

Das aerodynamische Design basiert auf innovativen Konzepten, die erstmalig am DB11 eingesetzt wurden. So wurde zum Beispiel der Curlicue und die Aeroblade mit dem von der Formel-1 inspirierten Doppeldiffusor ergänzt. Dadurch generiert der DBS Superleggera einen Anpressdruck von 180 kg VMAX: der bisher höchste Wert eines Serienwagens von Aston Martin. Die beträchtliche Steigerung geht dabei nicht auf Kosten des Luftwiderstands.

Das Herz des DBS Superleggera ist Aston Martins 5,2-Liter V12-Motor mit Twin Turbo. Der Motor liegt niedrig und so weit hinten im Chassis wie möglich, um den Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung zu optimieren. Der Hochleistungsmotor entwickelt 725 PS bei 6 500 U/min und 900 Nm bei 1 800 – 5 000 U/min. Das präzise Tuning des V12 und ein neues Auspuffdesign mit aktiven Ventilen und vier Endrohren garantieren vor allem in den aggressiveren Fahrmodi den eindrucksvollen Sound des DBS Superleggera, wobei Finesse und Eleganz auf einem so hohen Niveau sind, wie es bei einem vollendeten Super GT zu erwarten ist.

Der DBS Superleggera bringt seine Kraft und sein Drehmoment dank des neuen, am Heck eingebauten 8-Gang-Automatikgetriebes von ZF auf die Hinterräder. Das mechanische Sperrdifferenzial und Torque-Vectoring sorgen für präzises, berechenbares, voll ausreizbares Fahrverhalten und ein niedriges Achsengetriebe für explosive Beschleunigung in allen Gängen. Der DBS Superleggera kombiniert das Ansprechverhalten eines Supersportwagens mit der Finesse eines GT bei einer Höchstgeschwindigkeit von 340 km/h.

Das Chassis ist eine Weiterentwicklung der aktuellsten Generation an Leichtbau-Aluminiumstrukturen, erstmals am DB11 verbaut, mit geschmiedetem Doppelquerlenker an der Front und einem ausgeklügelten Multi-Link-System am Heck. Die neueste Generation der adaptiven Dämpfung ist serienmäßig eingebaut und verfügt über Sensoren, welche die vorherrschenden Fahrbedingungen sowie die Anforderungen des Fahrers an den Wagen erfassen. Sowohl der Antrieb als auch das Chassis verfügen über drei dynamische Modi - GT, Sport und Sport Plus - mit denen der Fahrer das Ansprechverhalten des DBS Superleggera von sportlich bis komfortabel nach seinen Bedürfnissen anpassen kann.

Der DBS Superleggera kommt mit einer großzügigen Standardausstattung, darunter schlüsselloser Zugang, Reifendrucküberwachung und einer 360-Grad-Kamera mit Parkdistanzanzeige und Parkassistenten. Das Audiosystem verfügt über DAB plus Bluetooth-Audio- und Telefonstreaming, iPod-, iPhone- und USB-Wiedergabemodus. Ein Satellitennavigationssystem und WiFi-Hub sind integriert. Alle eingebauten Infotainmentsysteme

laufen über einen zentralen LCD-Bildschirm und werden über den bequemen Drehschalter gesteuert.

Wie es sich für ein Flaggschiff gehört, ist der DBS Superleggera mit höchster handwerklicher Qualität gebaut und bietet umfassende Personalisierungsmöglichkeiten mit einer großzügigen Auswahl an Optionen. Geschmeidiges, aromatisch duftendes Leder und Alcantara-Bezüge gehören ebenso wie die Sports-Plus-Hochleistungssitze und das entsprechende Lenkrad zur Serienausstattung. Zwei Leichtmetallfelgen stehen zur Auswahl: die serienmäßigen geschmiedeten Felgen mit Y-Speichen und die geschmiedeten Leichtmetallfelgen mit Doppelspeichen. Die Felgen sind jeweils 21 Zoll im Durchmesser und kommen mit Pirelli-Reifen, die eigens für den DBS Superleggera entwickelt wurden. Außerdem kann man unter einigen Designerspezifikationen, vom Aston Martin Design Team eigens ausgesuchte Farb- und Zierkombinationen wählen, um bestimmte Aspekte des Charakters des DBS Superleggera hervorzuheben.

Präsident & Chief Executive Officer von Aston Martin, Dr. Andy Palmer sagte: „Der DBS Superleggera signalisiert nicht nur die Rückkehr eines großen Namens von Aston Martin, sondern auch die Rückkehr zur absoluten Spitze im Super-GT-Bereich. Der DBS ist wunderschön, die Karosserieteile aus leichtem Karbonverbund und Aluminium formen eine Silhouette mit atemberaubender Präsenz und ebensolchem Charisma. Das unglaubliche Drehmoment des Twin-Turbo-V12 verleiht dem DBS Superleggera rohe Kraft, doch die Dynamik wurde sorgfältig für Fahrer aller Klassen angepasst. Mit makellosem Design, herausragender Konstruktion und sündhaft starker Leistungen ist der neue DBS Superleggera mehr als qualifiziert, das Flaggschiff von Aston Martin zu sein.“

Im Vereinigten Königreich liegt der Preis des DBS Superleggera bei 225 000 £, in Deutschland bei 274 995 € und bei 304 995 \$ in den USA, die Auslieferungen sind für das 3. Quartal 2018 geplant.

- Ende -

## Anhang 1.

### Aston Martin DBS Superleggera Spezifikationen

#### KAROSSERIE

- Zweitüriger 2 + 2-Sitzer
- Chassis in Aluminium-Verbundstruktur mit Verbundstoffelementen
- LED-Fern- und Abblendlicht mit Blinkern, Tagfahrleuchten, Positionsleuchte, Grafikdarstellung verriegeln/entriegeln integriert
- Signatur-LED-Heckleuchte mit Bremsleuchte sowie mit dynamischer Blinkfunktion
- Clamshell-Motorhaube
- Seitliche Lüftungsschlitze
- Aeroblade II

#### MOTOR

- V12-Leichtmetall-Twin-Turbo mit vier oben liegenden Nockenwellen, 48 Ventile, 5,2 Liter mit Stopp/Start-Zylinderdeaktivierung
- Wasser-Luft-Ladekühlung
- Front-Mittelmotor mit Heckantrieb
- Edelstahluspuffanlage mit Querrohren und Katalysator
- Verdichtung 9,3:1
- Duale variable Nockenwellensteuerung
- Klopfsensor
- Vollständig CNC-gefräste Brennkammern
- Elektrisch gesteuerte Auspuffanlage
- Höchstleistung: 725 PS bei 6.500 U/min
- Maximales Drehmoment: 900 Nm ab 1.800 - 5.000 U/min
- Beschleunigung: 0-100 km/h in 3,4 Sekunden
- Höchstgeschwindigkeit: 340 km/h

#### KRAFTSTOFFVERBRAUCH

- Kombiniertes Kraftstoffverbrauch: 22,9\*
- Kombinierte l/100 km: 12,28\*
- CO<sub>2</sub>: 285 g/km\*

\*Schätzungen

#### GETRIEBE

- Hinten mittig eingebautes 8-Gang-ZF-Automatikgetriebe
- Antriebswelle aus Karbon im Leichtmetallgehäuse
- Endübersetzung: 2,93:1

#### LENKUNG

- Servounterstützte Zahnstangenlenkung mit Lenkübersetzung 13,09:1
- Geschwindigkeitsabhängige Zahnstangenlenkung, Servounterstützung, 2,4 Lenkeinschläge von Anschlag zu Anschlag

#### AUFHÄNGUNG

- Vorne: Einzelradaufhängung an Doppelquerlenkern mit Schraubenfedern, Querstabilisator und adaptiven Stoßdämpfern
- Hinten: Mehrlenkerachse mit Schraubenfedern, Querstabilisator und adaptiven Stoßdämpfern
- Adaptives Dämpfungssystem (ADS) mit Skyhook-Technologie für die Modi GT, Sport und Sport Plus

#### FELGEN UND REIFEN

- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Y-Speichen – Silver
- Vorne: 21" Pirelli P Zero 265/35/21
- Hinten: 21" Pirelli P Zero 305/30/21

#### BREMSEN

- Vorne: Innenbelüftete Carbon-Keramik-Bremsscheiben, 410 mm Durchmesser
- Hinten: Innenbelüftete Carbon-Keramik-Bremsscheiben, 360 mm Durchmesser
- Elektrische Feststellbremse
- Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)
- Antiblockiersystem (ABS)
- Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)
- Notbremsassistent (EBA)
- Traktionskontrolle (TC)
- Hydraulischer Bremsassistent (HBA)
- Positive Drehmomentregelung (PTC)

- Dynamisches Torque Vectoring (DTV)

#### ABMESSUNGEN

- Länge: 4.712 mm
- Breite: 2.146 mm (mit Seitenspiegel)
- Breite hinten: 1.968 mm (ohne Seitenspiegel)
- Breite vorne: 1.942 mm (ohne Seitenspiegel)
- Höhe: 1.280 mm
- Radstand: 2.805 mm
- Überhang vorne: 915 mm
- Überhang hinten: 995 mm
- Bodenfreiheit: 120 mm (ohne Frontspoiler)
- Bodenfreiheit: 90 mm (mit Frontspoiler)
- Spurweite vorne: 1.665 mm
- Spurweite hinten: 1.645 mm
- Vorderer Böschungswinkel: 9,5 Grad
- Hinterer Böschungswinkel: 13 Grad
- Wendekreis: 12,4 m

#### MASSE

- Leergewicht ab: 1.693 kg
- Gewichtsverteilung: 51:49

#### SERIENAUSSTATTUNG

- Primary-Außenfarbe
- Karosserie-Exterieurpaket in hochglänzendem Carbon in 2x2-Körperbindung
- Vierrohrauspuff mit mattschwarzen Endrohren
- Rote Heckleuchten
- Schwarzer Kühlergrill
- Fensterzierleisten in Mattschwarz
- Querstrebe unter der Motorhaube in Schwarz
- Seitliche Lüftungsschlitze in Gloss Black
- Motorhaubengitter in Schwarz
- Außenspiegelkappen in Fahrzeugfarbe
- Dach in Fahrzeugfarbe
- Dachzierleiste in Fahrzeugfarbe
- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Y-Speichen – Silver
- Dunkel eloxierte Bremssättel
- Aston Martin Logo aus Emaille
- Sportsitze Plus
- Ausstattung mit Caithness-Leder und Alcantara
- Sportlenkrad Leder in Obsidian Black
- Kopfstützendetails – eingesticktes DBS Logo
- Mit Teppich ausgelegter Innenraum
- Jewellery-Interieurpaket in Dark Chrome
- Intarsien in Piano Black
- Klimaautomatik
- Schlüsselloser Zugangssystem
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Reifendruckkontrollsystem
- Alarmanlage und elektronische Wegfahrsperre
- Sitze mit Memory-Funktion und Heizung
- Beheizbare Heckscheibe
- Außenspiegel beim Rückwärtsfahren nach unten geschwenkt
- Parkdistanzanzeige und Parkassistent
- Fußmatten

#### ENTERTAINMENT-SYSTEM

- Aston Martin Premium Audiosystem
- Touchpad
- 8,0-Zoll-LCD-Display
- Integrierte Wiedergabemöglichkeit von iPod, iPhone und USB
- DAB- und AM/FM-Radio
- Bluetooth-Audio- und Telefonstreaming
- Integriertes Satelliten-Navigationssystem
- 360-Grad-Kamera

#### OPTIONALE AUSSTATTUNG

##### EXTERIEUR

- Aston Martin Lackierung in Contemporary oder Sonderfarben
- Exterieur-Karosseriepaket – schwarz getönt, Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung<sup>2</sup>
- Dachelement-Finish – lackiert in Gloss Black, Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung, schwarz getöntes Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung<sup>2</sup>

- Dachelement-Finish – lackiert in Gloss Black, Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung, schwarz getöntes Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung<sup>2</sup>
- Titanauspuffanlage
- Seitliche Lüftungsschlitze – Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung, schwarz getöntes Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung<sup>2</sup>
- Lüftungsschlitze in der Motorhaube – Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung, schwarz getöntes Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung<sup>2</sup>
- Außenspiegelkappen – lackiert in Gloss Black, Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung, schwarz getöntes Hochglanz-Carbon in 2x2-Körperbindung<sup>2</sup>
- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Y-Speichen – Gloss Black Diamond Turned
- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Y-Speichen – Satin Black und Gloss Black
- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Y-Speichen – Satin Black und Satin Bronze
- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Doppelspeichen – Gloss Black
- Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Doppelspeichen – Satin Black
- Alternative Bremssattelfarben – Schwarz, Rot, Grau, Gelb

#### **INTERIEUR**

- Vollleder-Interieur
- Caithness- oder Balmoral-Leder
- Paspel in Kontrastfarbe
- Farblich abgestimmter Teppich im Kofferraum
- Karbon-Lenkrad
- Stickerei an der Kopfstütze – Aston Martin Flügel
- Prägung an der Kopfstütze – DBS Logo oder Aston Martin Flügel
- Platzierte oder Geoden-Perforierung<sup>3</sup>
- Triaxial- oder Geoden-Steppung<sup>3</sup>
- Optionale Intarsien – Dyed Tamo Ash offenporig, Satin Carbon in 2x2-Körperbindung, Satin Chopped Carbon
- Optionales Furnier am Sitzrückteil – Piano Black, Dyed Tamo Ash offenporig, Satin Carbon in 2x2-Körperbindung, Satin Chopped Carbon
- Optionales Jewellery-Interieurpaket – Satin Silver, Dark Chrome mit Satin Carbon in 2x2-Körperbindung
- Alternative Sicherheitsgurtfarben – Flint, Champagne, Spicy Red, Mocha, Graphite
- Hochflorige Fußmatten

#### **FUNKTIONAL**

- Fahrzeugortungssystem von Aston Martin<sup>1</sup>
- Garagentoröffner
- Bang & Olufsen Audiosystem
- Sitzbelüftung<sup>4</sup>

1. Nur in bestimmten Regionen verfügbar
2. Karbontyp kann nicht kombiniert werden und ist daher mit der ersten Wahl verknüpft.
3. Steppung und Perforierung sind für Alcantara nicht verfügbar.
4. Sitzbelüftung erfordert Sitzperforierung.

## Anhang 2.

### **Aston Martin DBS Superleggera: Design & Aerodynamik:**

- **Raubtierhafter Charakter, der durch Sonderprojekte von Aston Martin wie dem Vulcan inspiriert ist**
- **Der Wabengrill und markante LED-Heckleuchten schaffen ein unverwechselbares Aussehen**
- **Konsequente Nutzung fortschrittlicher Aerodynamik bewahrt die Reinheit der Form**
- **Höchster jemals von einem Serienwagen von Aston Martin erreichter Anpressdruck**

Wie es sich für das Flaggschiff der Serienwagen von Aston Martin gehört, ist der DBS Superleggera ein designtechnisches Kunstwerk. Unter Anleitung des Executive Vice President & Chief Creative Officer, Marek Reichman wurde der DBS Superleggera im eigenen Gaydon-Hauptquartier von Aston Martin designt. Der Super GT fängt den Geist seiner Vorfahren ein, vereint die berühmte Eleganz Aston Martins mit roher Kraft und reiner Aggression. Das Ergebnis ist ein markanter und eindrucksvoller Wagen mit enormer physischer Präsenz und gleichzeitig einer Silhouette von ungewöhnlicher Reinheit, Balance und makelloser Fertigung.

Aston Martin strebt immer danach, höchst individuelles Design für jedes seiner Modelle zu kreieren. Der DBS Superleggera ist keine Ausnahme und vereint perfekte Proportionen und detailverliebtes Aussehen. Seine prachtvolle Erscheinung - perfekt aus Karbonteilen in Leichtbauweise geformt - ist unwiderstehlich, sorgfältig ausgewählte Details fangen den Blick ein, wobei gleichzeitig die aerodynamischen Funktionen präsentiert werden, die die Konkurrenz des überragenden Super GT in den Schatten stellen.

Der verwegene Kühlergrill ist von einer der in der Natur am häufigsten vorkommenden Formen inspiriert - der Wabe - während die verlängerten Power-Domes der Motorhaube und die geweiteten Lufteinlässe auf der Motorhaube ein Gefühl von Geschwindigkeit vermitteln und gleichzeitig dem geistigen Vorfahren des DBS Superleggera Tribut zollt. Mit den eingezogenen Flanken, die die muskulösen breiten Schultern und mächtigen Hinterläufe akzentuieren, besitzt der DBS Superleggera einen dramatisch raffinierten Körperbau, der seine extrem kraftvolle Leistung widerspiegelt.

Der Frontdiffusor und Frontspoiler arbeiten zusammen und beschleunigen den Luftstrom unter der Front des Autos, um Anpressdruck zu erzeugen und die Vorderradbremzen zu kühlen. Die neuen tieferen seitlichen Luftauslässe ziehen mehr Luft aus dem vorderen Radkasten, um Auftrieb zu vermindern und die Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten zu verbessern. Hinter den

Vorderrädern kann die Luft durch den sogenannten „offenen Steigbügel“ und „Curlicue“ - inspiriert vom Aston Martin Vulcan und dem Vantage GTE Rennwagen - entweichen und sauber an den Flanken des Autos entlang strömen. Am Heck leiten ein Doppeldiffusor und die verbesserte Aeroblade II den Luftstrom so ab, dass zusätzlicher widerstandfreier Anpressdruck erzeugt wird - mit 180 kg bei VMAX der höchste jemals von einem Serienwagen von Aston Martin erzielte Anpressdruck.

Das Interieur ist gleichermaßen kühn: klare, intuitive Ergonomie und fließende Linien vereint mit ungewöhnlichen Materialien. Die ausgezeichnet stützenden Sport-Plus-Sitze umschließen den Fahrer, bieten jedoch gleichzeitig außergewöhnlichen Komfort bei langen Fahrten, während das facettierte Sport-Plus-Lenkrad perfekt präzise Steuerung ermöglicht. Das Armaturenbrett beherbergt die versenkten Instrumente, die dem Fahrer noch mehr das Gefühl vermitteln, in einem Cockpit zu sitzen.

Mit den fixen, extra langen Schaltwippen kann der Fahrer hinauf und hinunter schalten, ohne in den Kurven die Position der Hände am Lenkrad zu verändern. Die Schaltbetätigung ist direkt und vermittelt ein positives Gefühl. Die Mittelkonsole beinhaltet im oberen Teil die vertrauten „PRND“-Tasten für das Automatikgetriebe, die berührungsempfindlichen Kontrollen für die Klimaanlage befinden sich im unteren Teil. Das Infotainment-System wird mittels des zentral angebrachten Drehschalters bedient.

Executive Vice President & Chief Creative Officer, Marek Reichman, sagte: „Der DBS Superleggera ist für uns die perfekte Möglichkeit, Aston Martins unübertroffenen Super-GT-Stammbaum zu feiern. Wir wollen ein Auto erschaffen, das hochmoderne Aerodynamik mit der klassischen Muskelkraft und Präsenz, für die unsere kraftvollsten Serienwagen so bekannt sind, vereint. Das Ergebnis ist eine Silhouette von wahrer Reinheit und außergewöhnlicher Effizienz - eine, die signifikanten Anpressdruck ohne Einbußen beim Luftwiderstand erzeugt. Außergewöhnlich, aber nicht übertrieben, die Silhouette strahlt immense Kraft aus.“

## Anhang 3

### **Aston Martin DBS Superleggera: Bauweise/Antrieb**

- **Chassis aus Aluminiumverbund in Leichtbauweise, verkleidet mit Karosserieteilen aus Karbon**
- **V12-Leichtmetall-Twin-Turbo mit vier oben liegenden Nockenwellen, 5,2 Liter, Front-Mittelmotor**
- **725 PS bei 6 500 U/min und 900 Nm bei 1 800 bis 5 000 U/min**
- **Hohes Drehmoment für außergewöhnliche Beschleunigung in allen Gängen**
- **Vierrohr-Auspuffanlage für einen beeindruckenden Klangcharakter**

Der DBS Superleggera ist eine moderne Interpretation der Superleggera-Prinzipien und ist daher um ein Untergestell aus Aluminiumverbund aufgebaut. Es ist eine Evolution der brandneuen Architektur, die erstmals beim DB11 zum Einsatz kam, und die tief verwurzelte Stärke und Gewichtseffizienz wird durch die Verwendung von Karbonteilen an der Außenseite der Karosserie unterstützt. Das Ergebnis ist eine immens starke und stabile Struktur, die jedoch mit einem Leergewicht von 1 698 kg um 72 kg leichter als der DB11 ist.

Der neue DBS Superleggera kommt mit einer besonders leistungsstarken Weiterentwicklung des eigens von Aston Martin entwickelten 5,2 Liter-V12-Twin-Turbo-Motors. Der Leichtmetall-V12 mit den vier oben liegenden Nockenwelle produziert eine Höchstleistung von 725 PS bei 6.500 U/min und ein gewaltiges Drehmoment von 900 Nm von nur 1.800 U/min bis 5.000 U/min und wurde eigens abgestimmt, um die maximale Leistung in einem für Straßenwagen typischen Drehzahlbereich zu erreichen.

Das enorme Drehmoment sorgt für eine monumentale Beschleunigung in allen Gängen, der DBS Superleggera ist damit einer der schnellsten Serienwagen der Welt und der leistungsstärkste Super GT überhaupt. Für mühelose Beschleunigung und rasches Überholen sind keine hohen Tourenzahlen notwendig, die Art, in der der DBS Superleggera seine Leistung auf die Straße bringt, ist schlicht beeindruckend und vollkommen unwiderstehlich. Der DBS Superleggera schafft zum Beispiel die Beschleunigung von 80 - 160 km/h im vierten Gang in nur 4,2 Sekunden.

Die 900 Nm werden über die Antriebswelle zum neuen 8-Gang-Automatikgetriebe von ZF am Heck des Wagens übertragen. Das Getriebe wurde an die massive Drehmomentleistung des V12 angepasst und hat einen kürzeren Endantrieb für besseres Ansprechverhalten und verbesserte Beschleunigung in allen Gängen. Die speziell entwickelte adaptive Software erfasst die aktuellen

Bedingungen der Fahrumgebung sowie die Ansprüche des Fahrers, um zu garantieren, dass das Auto immer zur richtigen Zeit im richtigen Gang ist.

Der Klangcharakter wurde sorgfältig angepasst, sodass der Klang des Motors das aggressive Aussehen und die massive Leistung des DBS Superleggera widerspiegelt. Die Vierrohr-Auspuffanlage ermöglicht eine verbesserte Qualität und Reinheit der Zündfolge, die gemeinsam mit der durch den leistungstärkeren Motor erhöhten Gasströmungsrate den einzigartigen beeindruckenden Soundtrack des DBS Superleggera erklingen lässt. Neu kalibrierte Auslassventile lassen eine bessere Unterscheidung zwischen den einzelnen Antriebsmodi zu, die bei der Schubschaltung, eine Charakteristik der Modi Sport und Sport Plus, explosionsartige Klänge erzeugen. Statische Geräusche wurden durch Optimierung der Turbo-Wastegate-Strategie verbessert, der Wagen klingt bei geringeren Geschwindigkeiten und geringer Drosselklappenöffnung so dezent, wie es bei einem GT sein sollte.

Der Chief Technical Officer von Aston Martin, Max Sz waj, sagte: „Der Begriff Super GT ist relativ neu, doch die besondere Art von Auto, die damit gemeint ist, ist schon sehr lange ein Teil der DNA von Aston Martin. Der DBS Superleggera hält diese Tradition mit diesem spektakulären Design in Ehren und das vor allem dank seines ultra-hochtourigen V12, den wir so abgestimmt haben, dass er seine Höchstleistung im am ehesten zugänglichen Drehzahlfenster erreicht. Diese starke Leistung wird durch die Verwendung leichtgewichtiger Materialien und Bauweisen ergänzt, ohne dass das auf Kosten der strukturellen Integrität geht. Der DBS Superleggera ist schneller, leichter, kraftvoller und ausgereifter - einfach eine unglaubliche und fantastische Maschine.“

## Anhang 4.

### **Aston Martin DBS Superleggera: Leistung/Fahrdynamik**

- **Höchstgeschwindigkeit von 340 km/h, 0 - 100 km/h in 3,4 Sekunden, 0 - 160 km/h in 6,4 Sekunden**
- **Das mechanische Differenzial ist mit dem dynamischen Stabilitätsprogramm verbunden**
- **Neueste Generation des adaptiven Dämpfungssystems mit Skyhook**
- **Angepasste Dynamik für Fahrer aller Klassen**

Das Ziel bei der Dynamik des neuen DBS Superleggera war es, einen aggressiven, muskulösen Super GT zu erschaffen, der für Fahrer aller Klassen geeignet und aufregend ist. Um das zu erreichen, konzentrierte man sich darauf, den signifikanten Anstieg in Kraft und Drehmoment mit einem Chassis zu zügeln, sodass die erfahrensten Fahrer die Kraft und das Drehmoment ausnutzen können, sofern es die Bedingungen erlauben, jedoch nicht die weniger geübten Fahrer einschüchtert. Unter der Leitung des Chefingenieurs für Fahrzeugeigenschaften, Matt Becker, hat das Dynamikteam von Aston Martin alles unternommen, um genau das zu erreichen.

Die Aufhängung besteht aus einem geschmiedeten Doppelquerlenker an der Front und einem ausgeklügelten Multi-Link-System am Heck. Die adaptive Dämpfung ist serienmäßig eingebaut und verfügt über Sensoren, welche die vorherrschenden Fahrbedingungen sowie die Anforderungen des Fahrers an den Wagen erfassen. Der DBS Superleggera liegt 5 mm tiefer als der DB11 und verfügt über maßgeschneiderte Geometrieinstellungen mit erhöhtem Radsturz vorne und hinten und neuer Kammergeometrie, um die Traktion und Leistung bei seitlicher Belastung zu verbessern.

Wie es sich für einen Super GT gehört, hat der DBS Superleggera eine bemerkenswert dynamische Bandbreite. Das wird durch die drei Dynamikmodi - GT, Sport und Sport Plus - ermöglicht und kontrolliert. Diese Modi wurden so abgestimmt, dass sie sich so stark voneinander abgrenzen, wie es bei keinem aktuellen Serienwagen von Aston Martin der Fall ist. Die Software für die adaptive Dämpfung ist darauf ausgerichtet, genau das auszunutzen und ist so eingestellt, dass sie sensibler auf die Fahrweise des Fahrers reagiert und die Gesamtreaktionszeit des adaptiven Aufhängungssystems verkürzt.

Die Motoraufhängungen wurde geringfügig verändert, sodass die Längs- und Querbewegungen so reguliert werden, dass die Masse des V12-Motors besser zu bewältigen ist, um das anfängliche Ansprechverhalten der Lenkung und das Einschwingverhalten in einer Kurvenabfolge zu verbessern und für mehr Stabilität an der Belastungsgrenze zu sorgen. Diese neuen Aufhängungen sind in Sachen Vertikalsteifigkeit und Dämpfungsverhalten dem DB11 sehr ähnlich, um den Fahrkomfort zu erhalten. Die Software für die EPAS (elektronische Servolenkung) wurde weiterentwickelt, um dem verbesserten Ansprechverhalten des DBS Superleggera zu entsprechen, und vermittelt dem Fahrer ein besseres Feedback über die Oberfläche, um sich besser mit dem Auto und der Straße verbunden zu fühlen.

Um die gewaltige Kraft und das unglaubliche Drehmoment auf den Asphalt zu bekommen, ist im DBS Superleggera ein mechanisches Sperrdifferenzial (DSC) mit dynamischer Stabilitätskontrolle und dynamisches Torque Vectoring (DTV) eingebaut. Das wird aktiviert, wenn einzelne Reifen gebremst werden, um das Fahrverhalten in den Kurven erheblich zu verbessern. Dank der verbesserten thermischen Belastbarkeit der Karbon-Keramik-Bremsen des DBS Superleggera kann das DTV effektiver eingesetzt werden und übernimmt diskret, jedoch präzise die Kontrolle über das Dynamikverhalten des Wagens. Da es natürlich ein Auto für Enthusiasten ist, kann das DSC-System gelockert oder ganz abgeschaltet werden, wenn es die Bedingungen zulassen.

Die Leistung auf einer Geraden ist mächtig: Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 340 km/h, aus dem Stand auf 100 km/h braucht der DBS Superleggera nur 3,4 Sekunden und bis 160 km/h 6,4 Sekunden. Die 900 Nm Drehmoment sorgen für eine sowohl bemerkenswerte als auch mühelose Beschleunigung in allen Gängen, von 80 - 120 km/h kommt man im 4. Gang in nur 2 Sekunden und auf 160 km/h in weiteren 2,2 Sekunden.

Die Aerodynamik beeinflusst maßgeblich, wie sich der DBS Superleggera anfühlt und verhält. Es ist das Produkt des umfangreichsten Windtunneltestprogramms, das ein Aston Martin jemals durchlaufen hat, umfassender aerodynamischer numerischer Strömungsmechanik (CFD), aerothermischer und Leistungssimulationen und Testfahrten durch das Fahrzeugdynamikteam. Der hohe Anpressdruck wurde so abgestimmt, dass außergewöhnlicher Grip erreicht wird, der Agilität, Kurvenstabilität bei hohen Geschwindigkeiten und generell vertrauensbildende Stabilität und höhere Geschwindigkeiten ermöglicht.

Das Bremssystem besteht aus den aktuellsten CCB-Karbonscheiben mit 410 mm an der Front und 360 mm am Heck. Die Bremsscheiben werden vorne von sechs Backen und hinten von vier Backen gehalten. Der Hauptbremszylinder und Bremskraftverstärker sind auf ein strafferes Bremspedal mit kürzerem Weg abgestimmt.

Serienmäßig sind 21-Zoll-Reifen montiert, man hat die Auswahl zwischen zwei Felgenarten: Geschmiedete 21-Zoll-Felgen mit Y-Speichen sind serienmäßig inkludiert und geschmiedete

Leichtmetallfelgen mit Doppelspeichen mit strukturell verbessertem Design, das die Masse und den Speichenquerschnitt reduziert und gleichzeitig die maximale Stärke sichert. Die maßgeschneiderte „A7“ P-Zeros Reifen von Pirelli (265/35 auf einem 9,5J Radkranz vorne, 305/30 auf einem 11,5J Radkranz hinten) sind eine Spezialanfertigung und bestehen aus einem Material, das dem hohen Drehmoment und der Fahrdynamik der 340 km/h des DBS Superleggera entspricht. Zudem ist Pirellis geräuschunterdrückende Schaumtechnologie verbaut, um die Reifengeräusche zu reduzieren. Diese breiteren Reifen mit tieferem Profil sind so leise und kultiviert, wie man es bei einem Super GT erwarten darf.

Der Chefindenieur für Fahrzeugeigenschaften, Matt Becker, sagte: „Der neue DBS Superleggera ist ein sehr mächtiges Auto. Jedes Mal, wenn ich ihn fahre, haut mich seine rohe Kraft um - das Auto ist unglaublich schnell, wenn man das Gaspedal durchdrückt, aber es liefert diese Geschwindigkeit so unaufhaltsam und mühelos, wie es nur ein großer, turbogeladener V12 kann. Auch wenn wir ein sehr, sehr schnelles Auto bauen wollten, war es gleichzeitig wichtig, dass es weniger erfahrene Fahrer nicht einschüchtert. Deshalb haben wir die Dynamik so angepasst, dass das Auto agil und stabil und gleichzeitig linear und progressiv ist, wenn man sich seinen Grenzen nähert. So, wie wir den Motor darauf abgestimmt haben, die Maximalleistung bei normalen Drehzahlen zu erreichen, haben wir das Handling so abgestimmt, dass Fahrer aller Klassen damit umgehen können und Freude daran haben.“

## Anhang 5.

### **Aston Martin DBS Superleggera: Die Rückkehr einer Ikone**

- **Das Typenschild DBS wurde erstmals 1967 beim GT mit Fließheck von William Towns verwendet.**
- **Der kraftvollere DBS V8 kam 1969 auf den Markt und war das „schnellste viersitzige Serienauto der Welt“.**
- **Die Produktion der Reihensechszylinder- und V8-DBS-Modelle wurde 1972 eingestellt.**
- **Der brandneue DBS mit V12-Motor wurde 2007 enthüllt und ging 2008 in Serie.**
- **2009 kam der DBS Volante hinzu. Die Produktion des Coupe und Volante wurde 2012 eingestellt.**
- **Der brandneue DBS Superleggera kommt auf den Markt**

Das Design des DBS stammt von Aston Martins hauseigenem Designer William Towns und unterscheidet sich stark vom DB6. Der DBS war als Ergänzung, als Flaggschiff für die Marke konzipiert. Der Viersitzer-DBS mit Fließheck wurde seit Markteinführung durch den von Tadek Marek geschaffenen und gelobten Reihensechszylindermotor angetrieben (sowohl die normale und die kraftvollere Vantage-Ausführung) und wurde drei Jahre lang neben dem auslaufenden DB6 produziert, bis die Produktion des älteren Autos 1970 schließlich eingestellt wurde.

Nach zwei Produktionsjahren wurde der Sechszylinder-DBS mit dem DBS V8 ergänzt, der von Aston Martins brandneuem Leichtmetall-V8-Motor mit 5,2 Liter angetrieben wurde. Mit den markanten Aluminiumfelgen anstatt der originalen Drahtspeichenräder und den belüfteten Scheibenbremsen, um die höhere Leistung im Zaum zu halten, wurde der DBS V8 als der schnellste viersitzige Serienwagen der Welt gefeiert. Insgesamt wurden zwischen 1967 und 1972 nur etwas mehr als 1000 DBS-Modelle gebaut - sowohl V6- als auch V8-Modelle.

Nach einer Unterbrechung von 35 Jahren wurde der Name DBS im Jahr 2007 wiederbelebt, als der brandneue DBS am Pebble Beach Concours d'Elegance enthüllt wurde. Als Weiterentwicklung des DB9 ging der DBS im Folgejahr in den Verkauf und ersetzte die erste Generation des Vanquish S.

Der neue DBS war aggressiver gestaltet, bestand aus einer gewichtssparenden Karosserie aus Karbon und wurde von Aston Martins V12-Motor mit 6,0 Liter und 510 kW angetrieben. Dieser erreichte über 305 km/h und verfügte über Aston Martins neues adaptives Dämpfungssystem und Karbon-Keramik-Bremsen. Die erste Version hatte eine Sechsgang-Handschtaltung, spätere Modelle waren mit einer Handschtaltung oder der Automatikschaltung „Touchtronic 2“ verfügbar. 2009 stellte Aston Martin den DBS Volante vor - den ersten offenen DBS, den es jemals gab. Obwohl dieser baugleich mit dem Coupe-Modell war, erfreute sich das Cabrio sofort großer Beliebtheit bei den Kunden von Aston Martin. Die Produktion der DBS in zweiter Generation und des DBS Volante wurde 2012 eingestellt.

Das Mysterium, das diesen Namen umgibt, wird dadurch verstärkt, dass sowohl der DBS der ersten als auch der zweiten Generation in James-Bond-Filmen zum Einsatz kamen: Das Original wurde von George Lazenby im 69er-Film *Her Majesty's Secret Service*, der DBS in *Casino Royale* von 2006 und in *Quantum of Solace* aus dem Jahr 2008 von Daniel Craig gefahren.

Mit der Einführung des brandneuen DBS Superleggera gibt es jetzt ein Wiedersehen mit einem der charismatischsten und leistungsstärksten Modelle von Aston Martin.